

# VERGANGENHEIT MEILENSTEINE „ZUKUNFTSWERKSTATT“

Die Zeit rennt und viele Meilensteine und Visionen, die ich mir bei meiner Amtsaufnahme vor 10 Jahren vorgenommen habe, sind nun alle in die Tat umgesetzt worden.

Ausnahmslos ohne Rückstände habe ich meine Checkliste von oben bis unten zum heutigen Zeitpunkt erledigt.

Hinter jedem mir gesetzten Ziel steht ein grüner Hacken.

Super wie schnell die Zeit vergangen ist, keiner hat es bemerkt. ... Ich bin selbst erstaunt, dass dies in diesem Zeitraum alles gelingen konnte. Nie hätte das gelingen können, wenn wir nicht gemeinsam die Dinge angegangen wären. DANKESCHÖN an Euch alle, das wir dies gemeinsam erreichen konnten.

Dies erfüllt mich auf der einen Seite mit Stolz, das wir gemeinsam das alles erzielen konnten. Auf der anderen Seite stelle ich die damaligen „Fahrpläne“ heute in Frage. Daher werden wir 2015 in Erfurt (Thüringen) zum 9. Deutschen Kinder und Jugendtrachtentag die „ZUKUNFTSWERKSTATT“ ins Leben rufen. In der „ZUKUNFTSWERKSTATT“ wollen wir die Meinung der Kinder und Jugendlichen erfassen, auswerten und zum Dialog freigeben. Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Alles muss nach einer bestimmten Zeit auf einen Prüfstand und muss überlegt und bewertet werden, ob die Sache zeitgemäß und unseren Ansprüchen entspricht.

-> Sehen wir es wie beim Auto – alle 2 Jahre kommt der TÜV dran!

Deshalb freue ich mich sehr auf das Jahr 2015 um mit Euch gemeinsam hier in den Dialog zu gehen.

JEDE MEINUNG ZÄHLT!  
AUF DIE PLÄTZE – FERTIG – LOS!!!  
„ZUKUNFTSWERKSTATT“

Als ich damals bei meinem Start im Jahre 2004 von der Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Vereine mit den Ganztageschulen berichtet habe und die Sache Euch näher gebracht habe, gab es Einige welche dies belächelten. Die Zeit und Erfahrung zeigt mir, dass dies damals genau der richtige Weg war einzuschlagen. Denn alle Verbände bemängeln zur Zeit die ehrenamtlich Tätigen zu finden. Habe wir ein Glück, dass es immer noch jeden Morgen Menschen gibt, denen unsere Sache so wichtig ist, das sie immer fortstrebend für die Sache sich einsetzen. Dafür müssen wir alle gemeinsam sehr dankbar sein!

Hier einige Bausteine aus den letzten 10 Jahren der DTJ:

- \* Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag
- \* Wir haben viele Veranstaltungen im Jahr mit einer regen Teilnahme von Kindern und Jugendlichen.

Besondere Dinge aus meiner Perspektive: Besuche bei den Bundespräsidenten, Teilnahme am Sommerfest des Bundespräsident, Fokus Schule-Projekt,

DBJR-Veranstaltungen, internationale Jugendbegegnungen.

- \* Wir bieten Kurse an im Bereich: Tanz, Mundart, Brauchtum, Musik, Öffentlichkeitsarbeit.
- \* Wir gestalten Arbeitstagen mit der Beteiligung von Jugendlichen bis 27 Jahren unter verschiedenen Schwerpunkten.
- \* Kooperationen mit FOS in Tschechien, CIOFFYOUTH Deutschland und enge Zusammenarbeit mit der ÖTJ (Österreichische Trachtenjugend) wurden nun während meiner Amtszeit ins Leben gerufen.
- \* Die Trachtenzeitung wurde im Rahmen einer Arbeitstagen im Jahre 2006 neu gestaltet durch die Jugend für den Verband
- \* Vollmitgliedschaft im DBJR (mit einer einstimmigen Aufnahme)
- \* bereits die 4. hauptamtliche Mitarbeiterin wurde eingearbeitet und in den entsprechenden wichtigen Kreisen der Jugendarbeit eingeführt.
- \* Prüfungen (Rentenversicherung, Künstler- und Sozialkasse, etc.) konnten erfolgreich abgeschlossen werden ohne Beanstandungen

Nach unserem offiziellen Aufruf für einen Nachfolger von Hubert unserem Schatzmeister können wir diesen nun beenden und Euch einen Kandidaten (Tobias Boos aus Rheinland-Pfalz) bei der nächsten Präsidiumssitzung in Erfurt 2015 vorstellen. Bisher hat er sich gut eingearbeitet und wenn jetzt noch der erste Abschluss erfolgreich stattfinden kann, dann sind wir in diesem Punkt sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Nicht jeder bleibt immer ewig jung und wenn es auch viele nicht glauben möchten, mein persönlicher Leitsatz war immer: mit 40 verabschiede ich mich aus der Jugendarbeit. Diesem möchte ich gerne treu bleiben und deshalb ist es mir auch sehr wichtig im Rahmen der „ZUKUNFTSWERKSTATT“ und dessen Bausteine eine/n geeignete/n Nachfolger/ in für mein Amt in der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V. zu finden. Ich hoffe dies gelingt uns gemeinsam im Rahmen der „ZUKUNFTSWERKSTATT“.

Dies ist eine frühzeitige Ankündigung, damit niemand im Jahre 2016/2017 überrascht ist, wenn ich nicht mehr zur Wahl stehen werde für das Amt der Vorsitzenden in der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.!

Für die nächsten Wochen wünsche ich Euch allen eine besinnliche Adventszeit, schöne erholsame Weihnachtsfeiertage im Kreise Eurer Liebsten und einen erfolgreichen guten Start in das Jahr 2015.

Nicole Dlabal  
Vorsitzende der Deutschen Trachtenjugend  
im Deutschen Trachtenverband e.V.

## Zum Inhalt DTJ im DTV e.V.

Vorwort	1
Arbeitstagen der DTJ im DTV e.V.	2
87. Vollversammlung des DBJR	3
Einladung zum 9. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag	4
ZUKUNFTSWERKSTATT Fahrt zur ÖTJ	5 6
Thüringer Trachtenjugend beim Tag der Deutschen Einheit	7
Einladung zum internationalen Bundeslager 2015	8

## Informationen

- **9. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag**  
13. – 15.03.2015  
Erfurt/Thüringen
- **Arbeitstagen der DTJ im DTV e.V.**  
02. – 04.10.2015  
Wolfshausen/Hessen
- **10. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag**  
18. – 20.03.2016  
Öhringen/Baden-Württemberg
- **Deutsches Trachtenfest im Rahmen der Landesgartenschau**  
26. – 29.05.2016  
Öhringen/Baden-Württemberg
- **Arbeitstagen der DTJ im DTV e.V.**  
07. – 09.10.2016  
Wolfshausen/Hessen

*Vier Füße, groß bis mittelklein,  
gingen ihren Weg allein.  
Nun gehen bald auf Schritt und Tritt,  
zwei winzig kleine Füße mit.*

Die Deutsche Trachtenjugend  
gratuliert ihrer Stellvertretenden  
Vorsitzenden Jasmin Kröplien ganz  
herzlich zur Geburt ihrer kleinen  
Prinzessin.





## Arbeitstagung der DTJ in Korntal-Münchingen

Lange schon hatte die Deutsche Trachtenjugend einen Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters gesucht. Hubert Hergenröther möchte zum Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Erfurt 2015 sein Amt abgeben. Tobias Boos vom Landesverband Rheinland-Pfalz erklärte sich bereit, in Erfurt 2015 als Kandidat für die Nachfolge von Hubert zur Verfügung zu stehen.

Alle Teilnehmer der Arbeitstagung bewerteten das als sehr positives Signal. Tobias ist mit Mitte 20 ein echter Jugendlicher, der in seinem Verband auch an der Basis sehr aktiv ist. Danach sprachen sich Hubert und Tobias schon mal über die neue Aufgaben ab. Huberts Meinung: „Das wird klappen, in Sachen Computer ist er voll dabei. Da wird der Rest kein Problem.“ Der Deutsche Kinder- und Jugendtrachtentag in Erfurt insgesamt wird vom Programm her etwas anders laufen als die vergangenen Tage. Dazu wurden in drei Arbeitsgruppen Vorschläge erarbeitet und Ideen gesucht. Ein zentraler Tagesordnungspunkt wird dort die „Zukunftswerkstatt“ der Deutschen Trachtenjugend sein.

Diskutiert wurde unter anderem die Teilnahme der Deutschen Trachtenjugend am Deutschen Kinder- und Jugendhiletag auf der Berliner Messe. Die Deutsche Trachtenjugend fand die Atmosphäre der Halle der Jugendverbände nicht so gelungen. Zudem fehlte die Verbindung zu den Messeständen der professionellen Anbieter, der Ämter und Ministerien. Die einzige Vertreterin der Bundespolitik, die öffentlichkeitswirksam in der Halle anwesend war, war Staatssekretärin Caren Marks. Ein schöner Kontakt hat sich mit der Dbb-Jugend durch ihr Maskottchen „Horst“ ergeben. Die Kinder- und Jugendlichen der TJBW, die auf der Messe das Musikalische

und Tänzerische übernommen hatten, konnten Horst dazu bewegen, mit uns zu Tanzen und zu musizieren. Frau Marks wurde kurzerhand mit eingebunden. Der Zeitpunkt des nächsten Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages ist noch nicht klar. Es gab noch zahlreiche weitere Tagesordnungspunkte. Einen Leitfaden zum Erweiterten Führungszeugnis wird die DTJ nicht erstellen, da dass unsere Ressourcen übersteigt. Ein großer Fortschritt wurde im Bereich des Leitbildes der DTJ erzielt. Hier hatte Günter Frey von der Bayerischen Trachtenjugend eine enorme Vorarbeit geleistet. Er würde auch als Berater für die Vereine zur Verfügung stehen, wenn es Fragen im Bereich der Führungszeugnisse gibt. In Sachen Internet der DTJ wird sich in Zukunft einiges ändern. Juliane Widder von der Geschäftsstelle stimmte sich darüber mit Valentin Traub ab. Zum Deutschen Trachtenfest in Öhringen im Jahre 2016 laufen bereits die Vorbereitungen, wie Rebecca Simpfendörfer, berichtete. Klar ist schon jetzt: Die DTJ ist voll dabei.

*Text: Dirk Koch  
(Schriftführer der DTJ im DTV e.V.)  
Bilder: Dirk Koch und  
Juliane Widder*



## 87. Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings 2014 in Berlin

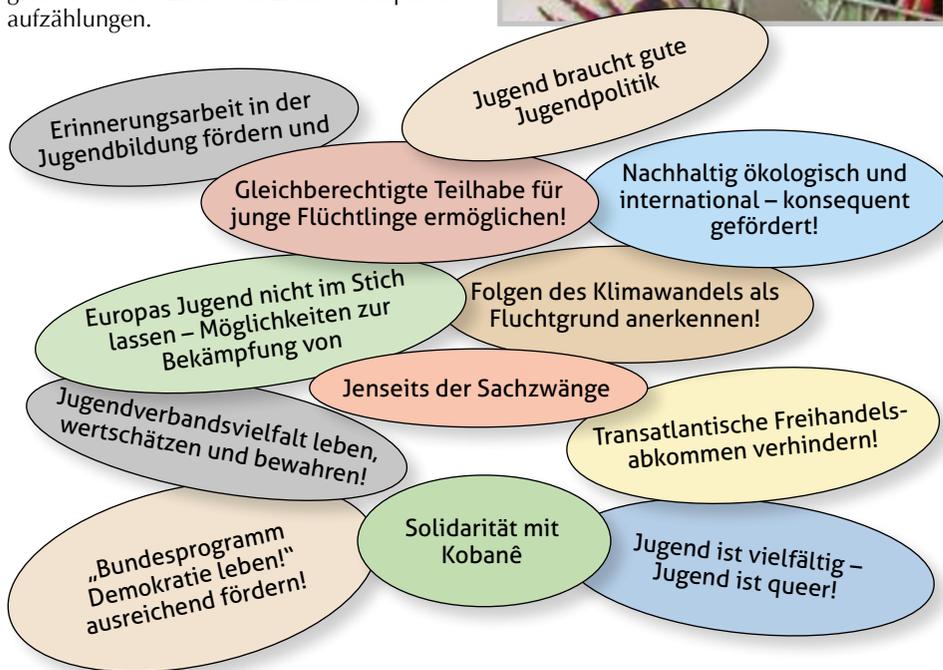
Die 87. Vollversammlung tagte vom 24. bis 25. Oktober 2014 in Berlin. Mehr als 150 Delegierte und Gäste berieten unter anderem über einen Antrag zu guter Jugendpolitik. Außerdem standen Anträge aus den Mitgliedsorganisationen zur Diskussion und Abstimmung. Die Vollversammlung hat den Haushaltsplan beschlossen und entschied über die Änderungen der Satzung und der Geschäftsordnung des Deutschen Bundesjugendrings. In einem offenen Brief an die Bundesjugendministerin Manuela Schwesig, die Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks und den Staatssekretär Ralf Kleindieck fordern die Jugendverbände, dass die vom Bundestag beschlossene Erhöhung der Fördermittel endlich auch vom BMFSFJ gezahlt wird. Diesen Brief kann man auf der Homepage des Deutschen Bundesjugendrings lesen. Die gefassten Beschlüsse können aktuell im Netz unter folgendem Link: <http://www.dbjr.de/gremien/87-vollversammlung.html> nachgelesen werden zu den einzelnen Stichpunkt-aufzählungen.

Bei Interesse kann man sich an die Geschäftsstelle der DTJ wenden, diese stellt die Beschlüsse auch gerne in schriftlicher Form zur Verfügung.

Text: Dirk Koch  
(Schriftführer der DTJ im DTV e.V.)



Foto: Michael Scholl (DBJR)



## FAHNEN KÖSSINGER

### KONTAKTDATEN

FAHNEN KÖSSINGER  
Am Gewerbering 23  
84069 Schierling b. Regensburg  
Tel.: 09451/9313-0 Fax: 09451/3310  
E-mail: [info@fahnen-koessinger.de](mailto:info@fahnen-koessinger.de)  
Homepage: [www.fahnen-koessinger.de](http://www.fahnen-koessinger.de)

### In eigener Sache

Die Ausgabe 01/2015 erscheint in der ersten Jahreshälfte. Wie immer freuen wir uns über Eure eingesendeten Berichte aus den Landes-/Mitgliederverbänden aus der Jugendebene.

Bitte schickt die Berichte bis zum 15.04.2015 an die DTJ-Geschäftsstelle.

Vielen Dank!

Adresse: [geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de](mailto:geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de)

### Impressum der DTJ im DTV e.V.

**Herausgeber:** Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.

**Postadresse:**

Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.  
Geschäftsstelle  
Hohenkirchenstr. 13  
99869 Günthersleben-Wechmar

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Nicole Dlabal (Vorsitzende  
DTJ im DTV e.V.)

**Satz und Druck:** Druckmedienzentrum  
Gotha, Cyrusstraße 18, 99867 Gotha

**Logos:** Jürgen Wörl, Dortmund

**Auflage:** weltweit

Tel. 03 62 56/8891 88,

Fax: 03 62 56/222 65

E-Mail: [geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de](mailto:geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de)

Internet: [www.deutsche-trachtenjugend.de](http://www.deutsche-trachtenjugend.de)

**Bankverbindung:**

Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

IBAN: DE505 19900000001 524909

BIC: GENODE51LB1

Eingetragen im Vereinsregister München  
VR-Nr. 4606

### Werbemittel

Hier nochmal ein paar Bilder zu den Werbemitteln, die in der Geschäftsstelle zum Verkauf bereit liegen.

T-Shirt 5 €, Rucksack 3 €, Schlüsselband 0,50 €, USB-Sticks 3 €



gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



# Einladung zum 9. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag vom 13.–15. März 2015 in Erfurt/Thüringen

Wir laden Euch, liebe Trachtenfreunde, herzlich zum 9. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Erfurt ein.  
Hier der aktuelle Ablaufplan mit den Meilensteinen: „Zukunftswerkstatt“ im Vordergrund der Veranstaltung:

## Freitag, den 13.03.2015

<b>Ab frühestens 15.00 Uhr</b>	Anreise mit Beiprogramm Falls es Euch möglich ist ab 15 Uhr anwesend zu sein, haben wir für Euch eine Führung beim Kinderkanal geplant.
<b>19.00 Uhr</b>	Abendessen
<b>20.00 Uhr</b>	Offizielle Begrüßungsrunde mit Kennlernspiel der Teilnehmer Einführung und Einstimmung in die DTJ-Themenfelder Aufaktveranstaltung: ZUKUNFTSWERKSTATT
<b>Ab 22.00 Uhr</b>	Tanz & Spiel

## Samstag, den 14.03.2015

<b>Ab 7.30 Uhr</b>	Frühstück
<b>8.30 Uhr</b>	ZUKUNFTSWERKSTATT unter dem Motto: Gruppenergebnisse präsentieren
<b>10.30 Uhr</b>	Pause
<b>10.45 Uhr</b>	Kurse: Tanz Musik
	Gesamtausschusssitzung
<b>12.30 Uhr</b>	Mittagessen
<b>14.00 Uhr</b>	Präsidiumssitzung
<b>16.30 Uhr</b>	Geocaching durch Erfurt
<b>19.00 Uhr</b>	Abendessen
<b>20.00 Uhr</b>	Spiele & Tanzabend mit dem Thüringer Folklore Ensemble Motto: Wir wollen uns gemeinsam bewegen und Spaß haben

## Sonntag, den 15.03.2015

<b>Ab 7.30 Uhr</b>	Frühstück
<b>8.30 Uhr</b>	ZUKUNFTSWERKSTATT: weitere Vorgehensweise/Meilensteine
<b>9.30 Uhr</b>	Kurse: Tanz Musik www.deutsche-trachtenjugend.de mit den folgenden Schwerpunkten: Wie stelle ich Termine selbst ein? Wie bediene ich den internen Bereich? Wie und in welcher Form können Berichte erscheinen?
<b>12.00 Uhr</b>	Mittagessen
<b>Ab 13.00 Uhr</b>	Heimreise

(Änderungen vorbehalten)

Bitte denkt daran, dass die Anmeldung bis zum 16.01.2015 über den Landes-/Mitgliedsverband erfolgen muss.  
Ich freue mich auf Eure Teilnahme, bis bald in Erfurt.

Nicole Dlabal  
(Vorsitzende der DTJ im DTV e.V.)



# Die Zukunftswerkstatt der Deutschen Trachtenjugend

## Was wollen wir? Wie sollen wir es?

Vielfalt und Unterschiede sind unsere Stärken. Jeder bringt die ihm vorhanden Bausteine mit ein, welche seine Stärken und Fähigkeiten sind. Darunter wollen wir gemeinsam begutachten, was Eure Erwartungen sind an einer Veranstaltung. Ist das wirklich „EUER DING“ wie es heute abläuft? Benötigen wir Veränderung in den Rahmenbedingungen? Muss die Programmgestaltung im Ablauf oder in den Inhalten verändert werden?

## Jeder MUSS alles können? Teambildung

Es kann gar nicht sein, dass es einen Mann oder Frau „PERFEKT“ gibt, die/der alles kann und weiß. Generell schon die Interessen einer jeden einzelnen Persönlichkeit sind unterschiedlich ausgeprägt und veranlagt. Daher bedarf es in jedem Vorhaben immer unterschiedlicher Interessen, Wissen, familiärer Hintergründe und herausragenden Begabungen. Nur durch Euch können diese persönlichen Noten vergeben werden, daher benötigen wir Eure Meinungsbilder zu den Themengebieten. Dabei muss man nicht alles können, nur man muss seine Meinung kund tun.

## Was willst Du? (Wirklich – Hand auf Herz!) Rahmenbedingungen

Was wäre wenn Du heute die Rahmenbedingungen neu vergeben könntest? Wie würde sich eine veränderte Richtlinie für die Rahmenbedingungen aussehen? Was genau bedarf es an Veränderungen – Hand auf Herz – Was wolltest Du schon immer mal sagen, hast es Dich aber leider nie getraut? Nur Mut, wir hören Euch gerne zu. Nur wer den Mut hat Veränderungswünsche aktiv anzusprechen, kann auch daran mitwirken an einer Veränderung.

## Bald ist es soweit: 2016 wird die DTJ 20 Jahre alt!

Das ist ein Grund um die heutigen Strukturen und Rahmenbedingungen die in den letzten 10 Jahren eingeführt wurde in Frage zu stellen und neu zu überdenken. Daher möchten wir gemeinsam mit Euch beim 9. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag diese Punkte gemeinsam in unserer Zukunftswerkstatt bearbeiten. Damit ihr Euch darauf gut vorbereiten könnt, haben wir hier mal ein paar Eckpunkte für Euch vorbereitet, was Euch in den einzelnen Bausteinen erwartet:

## Auf die Plätze – Fertig – Los !!! Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Unter diesem Motto: auf die Plätze – Fertig – Los wollen wir die Dinge gemeinsam aktiv angehen. Dabei sollen die Meinung der Jugendlichen immer mehr in den Vordergrund gestellt werden und aktiv die Entscheidung der Gremien mit beeinflussen.

Wenn wir immer alles REDEN, ins NEGATIVE ziehen und uns gegenseitig nicht motivieren, wird es keine vernünftige Zukunftswerkstatt geben. Dieser Grundsatz muss uns immer bewusst sein, damit wir aktiv an den Veränderungen gemeinsam arbeiten können.

Daher ist jeder gefordert nicht lange alles zu diskutieren und über Dinge zu reden, sondern aktiv gefordert die Verantwortung zu übernehmen und Dinge mit voran zu treiben.

Wer nicht anfängt den ersten Stein zu setzen, wird es ein Leben lang bereuen nie dies ausprobiert zu haben. Lasst uns die Dinge gemeinsam diskutieren, betrachten und entscheiden unter den verschiedenen Blickwinkeln der Anwesenden.

Still nach dem Motto von Hermann Hesse:  
„Man muss versuchen das Unmögliche möglich zu machen!“

*In unsere Zukunftswerkstatt muss es erlaubt sein das ein „Kindermund“ deutlich seine Meinung äußert und ein Erwachsener diese wahrnimmt und gute Ideen mit fördert.*

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Das muss einer der Schlagsätze sein, der uns während der Zukunftswerkstatt immer begleitet.

## Da geht bestimmt noch was!?! Umgang – Sprachbarrieren – Brücken bauen

Jeder Schritt und jede Bemerkung und jede Veränderung zählt in dieser Phase der Zukunftswerkstatt. Jeder kann sich einbringen und nur alle Meinung zusammen ergeben die richtige Darstellung für unseren weiteren Weg. Dabei müssen wir immer sicher stellen, dass Jede/r die Herkunft weiß und Jede/r weiß wohin der gemeinsame Weg gehen soll. Gegenseitige Anerkennung und fürsorglicher, gemeinsamer Umgang müssen dabei immer im Mittelpunkt unserer Handlungen stehen. Unsere heimatlichen Dialekte und unsere ursprüngliche Herkunft sind uns wichtig und sollen im Vordergrund stehen bei den Handlungen. Wir schlagen gemeinsam Brücken zur Verständigung.

**Die DTJ-Vorstandschafft ruft aus diesem Grunde dieses Motto ins Leben:  
WIR WOLLEN ES VON EUCH WISSEN!**

Das Motto: „Was wollt ihr?“ soll hier aktiv im Vordergrund stehen im Rahmen der Zukunftswerkstatt der DTJ für die nächsten Jahre.

Text: Nicole Dlabal (Vorsitzende der DTJ im DTV e.V.)



## Jugend des Bodensee-, Heimat- und Trachtenverbandes vertritt Deutsche Trachtenjugend beim Kinder Tanz Festival in Klagenfurt am Wörthersee

Am Donnerstag 10.07.2014 machten sich 30 Teilnehmer auf nach Klagenfurt am Wörthersee um dort die Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband zu vertreten. Mit viel Gepäck, Essen und Trinken machten wir uns auf den Weg (8 stündige Busfahrt) in das schöne österreichische Bundesland Kärnten. Nach zahlreichen Liedern und Pausen kamen wir an unserer Unterkunft in Klagenfurt an. Wir wurden herzlichst begrüßt. Die Zimmereinteilung gestaltete sich problemlos und unsere Betreuerin Gudrun ist während unserer Abschlussprobe zu uns gekommen. Mit einem Linienbus wurden wir am Abend zusammen mit den Rumänen, die mit uns im Jugendheim wohnen, ins Gemeindehaus nach Viktring gefahren, wo ein bunter Abend aller teilnehmenden Gruppen stattfand. Höhepunkt des Abends war für uns unser Auftritt. Mit zwei flotten Tänzen und zwei Goiselstücken brachten wir den Saal zum kochen. Den Abend ließen wir zusammen mit den Trachtlern aus Klagenfurt im Clubraum des Jugendheimes ausklingen. Der Freitag begann mit einem ausgiebigen Frühstück. Gemeinsam machten wir uns auf in die Innenstadt, wo schon ein Cityguide auf uns wartete. Bei einer einstündigen Stadtführung wurden wir durch viele kleine Hintergässchen und Hinterhöfen geführt und wir bekamen so einen wunderschönen Eindruck der Stadt Klagenfurt. Nach der Führung trafen sich alle Teilnehmer in der Fußgängerzone um einen Auftritt zu machen. Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmer eine Kugel Eis.

Nach dem Mittagessen hieß es für alle Freizeit. Egal ob nochmal eine City tour oder beim gemütlichen „relaxen“ auf der Hauserasse mit Kaffee. Jeder kam so zur Ruhe und zu Kräften um am Abend wieder frisch gestärkt zum nächsten Auftritt zu gehen. Am Abend lud Herr Helmut Palko, Vorsitzender der Tanzgruppe Klagenfurt und Herr Christian Scheider, Bürgermeister der



Stadt Klagenfurt, gemeinsam zum Empfang mit anschließendem bunten Abend im Innenhof des Landhauses. Hierfür weiteten wir unser Programm aus um noch mehr von unserer Kultur nach Klagenfurt zu bringen. Abschließend verabschiedeten wir uns alle gemeinsam auf der Bühne mit dem internationalen Friedensgruß. Im Jugendheim angekommen zog es uns wieder zum gemeinsamen Beisammensein in den Clubraum. Dieses Mal jedoch mit Livemusik von Günther, Christof und Andi. Sie spielten uns zünftig ein auf und das nicht

nur alte, sondern auch Moderne Lieder waren an der Tagesordnung.

Am Samstag stand „sightseeing“ auf dem Programm. So machten wir uns am Vormittag mit unserm Bus auf den Weg nach Keutschach am See zum Pyramidenkogel (weltweit höchster Holzaussichtsturm, höchste überdachte Rutsche Europas, höchste Aussichtsplattform liegt auf 70,6 Meter Höhe). Die Aussicht von ganz oben über den Wörthersee war einzigartig und atemberaubend. Diese Aussicht wollten sogar unsere drei, die mit ihrer Höhenangst zu kämpfen hatten, sich nicht entgehen lassen. Da bei manchen die lange Anreise am Samstag immer noch in den Knochen saß, liefen sie die 441 Stufen hinauf auf die oberste Aussichtsplattform. Der Rest nahm ganz bequem den Fahrstuhl. Das Highlight an diesem Turm war die Wendelrutsche von fast ganz oben bis hinunter zum Ausgang. Da unser Zeitplan sehr eng war bis zum Mittagessen, lagen wir aus verschiedenen

Gründen weit hinten dran. So war es uns leider nicht mehr möglich nach Maria Wörth zu fahren um dort das Städtchen zu besichtigen. Daher machten wir uns nach dem super Ausblick auf den Weg zum Mittagessen. Wir wurden eingeladen zu einer „Kärntner Jause“. Bei uns im Schwäbischen wär es „a Besenwirtschaft mit em g'scheide Vesper“. Uns erwartete eine zünftige Brotzeit mit Most. Natürlich nur für die Großen, die kleineren bekamen frischgepressten Apfelsaft. Gestärkt und wieder am Jugendheim angekommen, konnten es einige kaum erwarten ihre Ba-



desachen in den Bus zu schmeißen um in den Wörthersee zu hüpfen. Schließlich musste das schöne Wetter ausgenutzt werden. Einige wiederum hat es die Stadt Klagenfurt angetan und sie konnten nicht genug davon bekommen. Sie bevorzugten es lieber nochmal eine Shoppingtour zu machen. Am Abend trafen sich alle teilnehmenden Gruppen in unserm Jugendheim um eine Abschlussparty zu veranstalten. Hier stand der Spaß ganz im Vordergrund. Es wurde getanzt, gesungen, neue Freundschaften geschlossen und viel gelacht. Wie schon die letzten Abende zuvor waren wir wieder die letzten wo ins Bett gegangen sind, weil

schließlich einer ja das Licht ausmachen musste. Der Sonntag begann ganz gemütlich. Die einzige Bedingung die ich an meine Gruppe hatte war, das vor dem Frühstück der Bus Abfahrt bereit war. Sodass wir gemütlich Frühstückken konnten und danach keinen Stress hatten beim Verabschieden. Es war ein schwerer Abschied, nicht nur weil es uns so gut gefallen hat oder die vier Tage so schnell vergangen sind. Nein auch weil wir viele neue Kontakte geknüpft hatten und viele neue Trachtenfreunde gewonnen haben. Und auch wenn der Vorsitzenden Helmut Palko bis zu unserer Abreise daran glaubte das Deutschland nicht Weltmeister wird, wir

wussten es. Somit begann für uns wieder die Heimreise nach Deutschland. Im Gepäck nicht nur ein riesen Proviant, das wir mit auf den Weg bekommen hatten, sondern auch eine perfekt organisierte Veranstaltung mit sehr vielen schönen Erinnerungen für jeden einzelnen Teilnehmer.

Zum Schluss möchte ich nochmals im Namen aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön an die DTJ-Vorstandschafft richten, welche uns auswählte die DTJ in Österreich zu vertreten.

*Text: Andreas Ganshorn (Jugendverteter BSG)  
Bilder: Andreas Ganshorn*

## Thüringer Trachtenjugend beim Tag der Deutschen Einheit in Hannover Unvergessliche Eindrücke in Niedersachsen

*Zwölf Vertreter der Thüringer Jugendverbände und des Landesjugendringes nahmen auf Einladung der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und des Bundespräsidenten Joachim Gauck an den diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Hannover teil. Die Thüringer Trachtenjugend durfte Marko Thieg und Danny Scholz delegieren.*

Beide schwärmen von ihrer Teilnahme am Festprogramm zum Tag der deutschen Einheit in Hannover. Die beiden vom Trachtenverein Schumlach aus Lindenberg, die die Thüringer Trachtenjugend bei der Deutschen Trachtenjugend vertreten, sind in der Kinder- und Jugendarbeit des Thüringer Landestrachtenverbandes keine Unbekannten. Bereits seit den 1990er Jahren sind sie aktiv, waren sogar schon beim Sommerfest des Bundespräsidenten Köhler 2008 im Berliner Schloss Bellevue mit der Repräsentationsgruppe der Deutschen Trachtenjugend dabei. Den absoluten Vogel schossen sie mit ihrer Trachtengruppe 2013 ab: Damals nämlich startete das 8. Thüringer Kinder- und Jugendfrachtenfest in ihrer Heimatgemeinde. Wegen der aktiven Vereins- und Verbandsarbeit zögerte der Thüringer Landestrachtenverband keine Minute, die beiden jungen Erwachsenen für die Bürgerdelegation des Freistaates Thüringen zum Tag der deutschen Einheit in Hannover vorzuschlagen.

### **Empfang im Schloss der Könige von Hannover**

Doch lassen wir Marko Thieg zu Wort kommen: „Bereits der Empfang im berühmten Schloss Herrenhausen war die Reise wert. Dort begrüßte uns der niedersächsische Ministerpräsident. Besonders beeindruckt hat uns die Schloßgartenführung.“ Im prachtvollen neuen Rathaus startete gleich im Anschluss der nächste Empfang, diesmal begrüßte der Bürgermeister von Hannover die weitgereisten Gäste und lobte deren ehrenamtliches Tun. „Während der ganzen Feierlichkeiten war die Beköstigung sehr gut. Es war ein lukullischer Höhepunkt, auch wenn das eigentlich nebensächlich sein sollte.“ Der Ab-

schluss des ersten Tages fand dann auf der Ländermeile im Thüringenzelt statt, wo sich die Schumlacher Trachtenträger sofort ganz heimisch fühlten und natürlich gleich bis zum Morgen blieben. „Wichtig natürlich immer wieder die Polizeikontrollen vor den Veranstaltungen. Aber so etwas gehört eben dazu, schließlich soll ja alles geordnet und vor allem sicher für alle Beteiligten über die Bühne gehen“, so schildert Marko die häufigen Sicherheitschecks verständnisvoll. Eindrucksvoll vor allem der Gottesdienst. „Dem Fremden zum Nächsten werden“ war das Thema der Predigt von Landesbischof Ralf Meister, der unter Bezugnahme auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter die gesellschaftliche Verantwortung für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen betonte.

### **Herzliche Begegnung mit dem deutschen Staatsoberhaupt**

Beim Festakt im Kuppelsaal des Kongresszentrums Hannover mit Angela Merkel lobte diese die großen Erfolge der Einheit Deutschlands, erinnerte aber auch an die aktuellen Probleme in der Bundesrepublik. Anschließend empfing Bundespräsident Gauck selbst

die Länderabordnung. „Es gab überhaupt keine Berührungängste. Durch unsere Trachten, die wir selbstverständlich trugen, fielen wir sofort auf. Der Bundespräsident gesellte sich deshalb einen Moment zu uns und fragte, woher wir kommen. Die Sonnenberger Ecke, unsere Heimat, kannte er. Eine seiner Assistentinnen hat Verwandte dort“, schildert Marko Thieg die herzliche Begegnung mit Staatsoberhaupt Joachim Gauck. Marko Thieg und Danny Scholz freuten sich vor allem darüber, das während aller Gespräche und reden das ehrenamtliche Engagement in der Gesellschaft gelobt wurde, welche dadurch wesentliche Impulse erhält.

Die Mitglieder der Bürgerdelegation repräsentierten dabei das gesamte Spektrum der verbandlichen Jugendarbeit und des Ehrenamtes – von Trachtenjugend über den Sport, von Naturschutzverbänden über die Pfadfinder bis hin zur kirchlichen Jugendarbeit. Die Thüringer Bürgerdelegation war die jüngste Delegation der 16 Bundesländer.

*Text: Dirk Koch  
Bild: Freistaat Thüringen,  
Thüringer Staatskanzlei*





## Einladung zum internationalen Bundeslager 2015

Wie bereits berichtet in der Ausgabe 01/2014 sind einige gute neue Kontakte entstanden während der letzten Treffen im DBJR (auf SKYPE-Plattform) oder im Juni 2014 bei Kinder- und Jugendhilfetag in Berlin.

In diesem Jahr findet zum ersten Mal eine Woche BUNDESWEITE einheitliche Sommerferienwoche statt. Diese ist vom 01.08.2015 – 09.08.2015. Das heißt alle 16 Bundesländer haben zu gleicher Zeit Sommerferien. Dies ist eine gute Gelegenheit die gemeinsamen Verbindungen mit aktiven Leben zu befüllen. Daher haben sich einige Jugendverbände zusammengeschlossen und wollen gemeinsam unter der Deutschen Wanderjugend ein gemeinsames Ferienlager starten.

--> So nun seit ihr gefragt!!!

Wir benötigen für das Vorhaben eure Unterstützung und suchen Personen oder Gruppen, die Lust und Zeit haben daran mit teilzunehmen.

Einen Auszug aus der Einladung seht ihr an bei.

### Hier die Eckpunkte:

Anmeldung: über die DTJ-Geschäftsstelle  
 Veranstalter: Deutsche Wanderjugend (DWJ)  
 Mindestalter: ab 8 Jahren  
 Zeitraum: 01.08.2015 - 09.08.2015  
 Kosten: ca. 140,- EUR pro Person  
 Ort: Immenhausen  
 Auf die Plätze – Fertig – LOS!!!

Freuen uns auf eure Anmeldungen aus den einzelnen Ortsgruppen der Deutschen Trachtenjugend. Lasst uns nicht die Vorarbeit umsonst getätigt haben für diese tolle Veranstaltungsplattform.

Ich zähl auf Euch!

Nicole Dlabal

(Vorsitzende der DTJ im DTJ e.V.)

*Am Himmel leuchten hell die Sterne,  
 Glocken läuten in der Ferne.  
 Die Herzen werden weich und weit,  
 denn es ist wieder Weihnachtszeit!  
 In der Küche brutzeln Braten,  
 die Kleinen können's kaum erwarten,  
 die Geschenke auszupacken.  
 Die Bratäpfel im Ofen knacken.  
 Voller Duft und Heimlichkeit,  
 wünschen wir Euch diese Weihnachtszeit!*

Vorstandsschaft der  
 Deutschen Trachtenjugend e.V.



## Deutsche Wanderjugend

im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde!

Die Deutsche Wanderjugend lädt ganz herzlich zum internationalen Bundeslager Anfang August 2015 in die Mitte Deutschlands ein. Gemeinsam werden wir eine Woche verbringen, in der es viele Möglichkeiten für Ausflüge, Wanderungen und Besichtigungen gibt. Der Zeltplatz liegt am Rand des Reinhardswaldes. Dieses im südlichen Weserbergland gelegene Mittelgebirge ist eines der größten und dünn besiedelsten Waldgebiete Deutschlands. Ein Teil der Eichen- und Buchenwälder ist ein in seinem ursprünglichen Zustand belassener Urwald. Mitten im Reinhardswald liegt das Dornröschenschloß Sababurg und der bekannte Wildpark. Nicht weit vom Lagerplatz entfernt befinden sich die Flüsse Werra, Fulda und Weser, die zum Rudern, Paddeln und Fahrradfahren einladen.

Auch möchten wir Euch die Gelegenheit geben, Euch zu präsentieren. Ihr werdet erleben, wie vielfältig die Europäische Wanderjugend ist. Daher freuen wir uns, wenn Ihr den anderen Lagerteilnehmenden die Tätigkeiten mitbringt, mit denen Ihr Euch zu Hause noch außer Wandern beschäft-

tigt. Ob das spezielle Handwerksarbeiten sind, Lieder oder Tänze, Handarbeiten, Sportliches oder Spiele – beim Bundeslager 2015 habt Ihr die Gelegenheit eure Traditionen den anderen Gruppen zu zeigen. Ebenso habt Ihr selbst die Möglichkeit, die Aktivitäten anderer Regionen zu erleben und dabei mitzumachen.

Hier die Fakten zusammengefasst:

- Ort: Immenhausen am Reinhardswald im Dreieck Kassel, Göttingen, Paderborn
- Anreise: Über Fernbahnhof Kassel-Wilhelmshöhe und Regionalbahnhof Immenhausen, Nähe zu den Bundesautobahnen A7 und A44.
- Beginn Samstag 1. August 2015, Ende Sonntag 9. August 2015. Anreise zum Aufbau ist möglich ab dem 27. Juli 2015. Abreise zwecks Abbau ist möglich bis zum 14. August 2015.
- Details zum Programm folgen ab Herbst 2014. Wir freuen uns, viele Anmeldungen aus der Europäischen Wanderjugend zu bekommen.

Wir sehen uns zum Bundeslager 2015 – Ihr seid willkommen.

**TANZT DU SCHON  
 ODER SUCHST DU NOCH?  
 BEI UNS GIBT ES DIE MUSIK ZUM TANZ!**

Gesellige Tänze  
 für jedes Alter

Volkstänze  
 Kindertänze  
 Seniorentänze  
 Folkloretänze

*tanz*

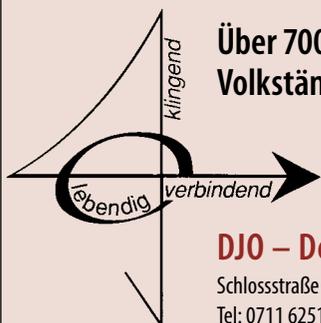
VERLAG REINHOLD FRANK

Böblinger Straße 457 Tel. 0711 681917  
 70569 Stuttgart Fax 0711 6875154

tanzverlag@tanzfamilie.de  
 www.tanzkoegler.com

## EINE AUSSERGEWÖHNLICHE KOOPERATION

### Heimatkulturwerk



Über 700 deutsche und internationale  
 Volkstänze für Sie und die Gruppe

CD's · Tanzbeschreibungen · Lese- und  
 Liederbücher · Blätter zur Kulturarbeit ·  
 Notenhefte · und noch vieles mehr!

**DJO – Deutsche Jugend in Europa**

Schlossstraße 92 · 70176 Stuttgart  
 Tel: 0711 625138 · Fax: 625168 · E-Mail: zentrale@djobw.de

### Trachtenzubehörversand

**Vielfalt – rund um die Tracht**

- Blusen · Jacken · Schürzen · Schuhe
- Hemden · Körbe · Tücher · Schmuck · Schirme
- in traditionellen Formen und Farben
- vieles auch in Kindergrößen!

**Helga Fink** Trachtenzubehörversand

Reutlinger Straße 55 · 71229 Leonberg  
 Tel: 07152 949246 · Fax: 927694 · E-Mail: helga.fink@gmx.de

